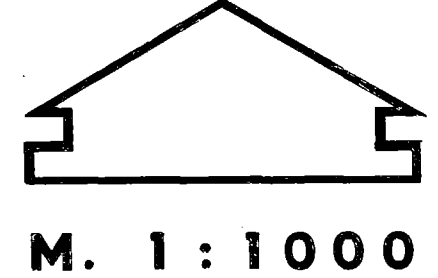


PLANZEICHENERKLÄRUNG (GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 U. BauVVO 1990)

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (§ 4 BauVVO)
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- DEZIMALZAHL IM KREIS: GESCHOSSFLÄCHENZAHL FÜR DIE HAUPTGEBÄUDE
  - DEZIMALZAHL ± B. 0,25: GRUNDFLÄCHENZAHL FÜR DIE HAUPTGEBÄUDE
  - RÖM. ZIFFER ± B. II: ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- BAUWEISE, BAUGRENZEN
- 0 OFFENE BAUWEISE
  - BAUGRENZE
- VERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
  - STRASSENABGRENZUNGSLINIE
  - VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
  - ZWECKBESTIMMUNG: OFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN
- FLÄCHE FÜR VERSORGSANLAGEN
  - ELEKTRIZITÄT
- GRÜNFLÄCHEN
- OFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
  - PRIVATE GRÜNFLÄCHE (VERKEHRSGRÜN)
- WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN
  - SCHUTZGEBIET FÜR OBERFLÄCHENGEWÄSSER SCHUTZZONE III A GRABE
- PLANUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT
- ANZUPFLANZENDE EINZELBÄUME (ARTENAUSWAHL SIEHE TEXTL. FESTSETZUNG NR. 4 d)
  - UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON STRÄUCHERN (VÖGELSCHUTZHEKKE)
  - UMGRENZUNG FÜR DIE ERHALTUNG SCHÜTZENSWERTER FLÄCHEN (§ 9 (1) NR. 25 b BauVVO) SIEHE TEXTL. FESTS. 4 d
  - ZU ERHALTENDE BÄUME
  - UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN IM SINNE DES NATURSCHUTZRECHTS (LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET)
- SONSTIGE PLANZEICHEN
- ABGRENZUNG DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
  - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETS
  - MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER STADT GOSLAR (STADTENTWÄSSERUNG)
  - MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN BELASTETE FLÄCHEN
  - UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR ZWECKBESTIMMUNG: ST. STELLPLATZ 50 GARAGEN
  - ST. STELLPLATZ 50 GARAGEN
  - FLUGGRENZE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BauVVO)
- ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (WA) GEM. § 4 BauVVO
- a) BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SIND ALLGEMEIN ZUGELASSEN (§ 1 (6) PUNKT 2 BauVVO)
- b) VON DEN AUSNAHMEN DES § 4 ABS. 3 BauVVO SIND GARTENBAUBETRIEBE UND TANKSTELLEN NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES (§ 1 (6) PUNKT 1 BauVVO)
2. TIEFGARAGEN (§ 9 ABS. 1 NR. 4 BauVVO)
- DIE ZULÄSSIGE GESCHOSSFLÄCHE ERHÖHT SICH UM DIE FLÄCHEN NOTWENDIGER GARAGEN, SOWEIT DIESE UNTER DER GELÄNDEOBERFLÄCHE ANGELEGT WERDEN (§ 21a ABS. 5 BauVVO)
3. KLEINGARAGEN, ÜBERDACHTE EINSTELLPLÄTZE (CARPORTS) UND OFFENE EINSTELLPLÄTZE (§ 9 ABS. 1 NR. 4 BauVVO)
- DIE ZUFahrtsLänge zwISchen der VERKEHRSFLÄCHE UND GARAGEN, CARPORTS ODER EINSTELLPLÄTZEN DARF 8,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN, SOWEIT DIESE NICHT GESONDERT FESTGESETZT SIND.



M. 1 : 1000

BEBAUUNGSPLAN NR. 504  
HEDWIGSTRASSE  
IM STADTTEIL HAHNENKLEE

HINWEIS:  
BEI EINER BEBAUUNG DER GRUNDSTÜCKE FLURSTÜCK 45/2, 46, 48 UND 76 (HEDWIGSTRASSE) UND 90/2 (THEODOR-HEIN-STRASSE) IST EINE KELLERENTWÄSSERUNG NUR ÜBER MECHANISCHE HEBEANLAGEN MÖGLICH.

P R Ä A M B E L

AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) I. V. M. § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG HAT DER RAT DER STADT GOSLAR DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR. 504 BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

GOSLAR, 18. 03. 1997

AUFSTELLUNGS- B E S C H L U S S

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 16. 06. 1993 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 504 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEM. § 2 ABS. 1 BBodG AM 1. 11. 1993 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

PLANUNTERLAGE

KARTENGRUNDLAGE: Liegenschaftskarte, GEM. HAHNENKLEER-BÜCKS- WIESE FLUR I. RAKA 9248 A, C, 9148 D

M A S S T A B 1 : 1000

Die Verfertigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2. 7. 1985, Nr. OVBt. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 18. 6. 1989, Nr. OVBt. S. 242).

Die Planunterlage entspricht den Liegenschaftskarten und weist die vordrucktechnischen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches geometrisch einwandfrei.

Die Überlagerung der neu zu bildenden Grenzen in die Ortskarte ist einwandfrei möglich.

Goslar, 01. 06. 1997

K A T A S T E R A M T G O S L A R

PLANVERFASSER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON:

STADT GOSLAR

Stadtplanungs- und Vermessungsamt

GOSLAR, 16. 10. 1995

AUSLEGUNGSBESCHLUSS

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 21. 11. 1995 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE OFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 3 ABS. 2 BauVVO BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM 02. 12. 1995 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11. 12. 1995 BIS 15. 01. 1996 GEM. § 3 ABS. 2 BauVVO OFFENTLICH AUSGELEGEN.

AUSLEGUNGSBESCHLUSS MIT EINSCHRÄNKUNG

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 21. 11. 1995 DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 3 ABS. 3 SATZ 2 BauVVO BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM 02. 12. 1995 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11. 12. 1995 BIS 15. 01. 1996 GEM. § 3 ABS. 2 BauVVO OFFENTLICH AUSGELEGEN.

VEREINFACHTE ÄNDERUNG

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 21. 11. 1995 DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 3 ABS. 3 SATZ 2 BauVVO BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM 02. 12. 1995 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11. 12. 1995 BIS 15. 01. 1996 GEM. § 3 ABS. 2 BauVVO OFFENTLICH AUSGELEGEN.

SATZUNGSBESCHLUSS

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 21. 11. 1995 DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 3 ABS. 3 SATZ 2 BauVVO BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM 02. 12. 1995 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11. 12. 1995 BIS 15. 01. 1996 GEM. § 3 ABS. 2 BauVVO OFFENTLICH AUSGELEGEN.

ANZEIGEVERFAHREN

DER BEBAUUNGSPLAN IST DER BEZIRKS- REGIERUNG BRAUNSCHWEIG GEM. § 11 ABS. 1 UND 3 BauVVO AM 25. 07. 1997 ANGEZEIGT WORDEN.

DIE BEZ.- REG. HAT BIS ZUM VERLEGEVON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTENDE MACHT (§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauVVO) DER OBERSTADTDIREKTOR

STADTBAURAT

DIE BEZ.- REG. HAT AM 15. 10. 1997 (AZ: 204-210/3-53/95 03, 23) ERKLÄRT, DASS SIE UNTER AUFLAGE 1 MIT MASSGABEN KEINE VERLETTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTENDE MACHT (§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauVVO)

BRAUNSCHWEIG, 15. 10. 1997

BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG

BEITRITTSBESCHLUSS ZU AUFLAGEN I. MASSGABEN

DER RAT DER STADT GOSLAR IST DEN IN DER VERFUGUNG VOM (AZ: 204-210/3-53/95 03, 23) AUFGEFÜHRTE AUFLAGEN I. MASSGABEN ZUGESTIMMT.

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT WEGEN DER AUFLAGEN I. MASSGABEN VOM BIS OFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND DAUER DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

INKRAFTTRETEN

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGE- VERFAHRENS DES BEBAUUNGSPLANES IST GEM. § 12 BauVVO AM 26. 08. 1999 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS GOSLAR BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 26. 08. 1999 IN KRAFT GETRETEN

VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETTUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

GOSLAR, 25. 04. 2001

DER OBERSTADTDIREKTOR I. V.

GEZ. HÜTNER

FACHBEREICHSL EITER 5

MÄNGEL DER ABWÄGUNG

INNERHALB VON SIEBEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SIND MÄNGEL DER ABWÄGUNG NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

GOSLAR,

DER OBERSTADTDIREKTOR I. V.

GEZ. DR. HESSE

Oberbürgermeister

GEZ. PRIMUS

Oberstadtdirektor

GEZ. KOHL

STADTBAURAT

GEZ. SCHNEIDER

VERMESSUNGSOBERAMTSRAT

GEZ. ELLIEMAUSEN

DIPLO.-ING.

GEZ. KOHL

STADTBAURAT

GEZ. KOHL

STADTBAURAT

GEZ. KURZ

STADTBAURAT

GEZ. KURZ

STADTBAURAT

GEZ. KOHL

STADTBAURAT

GEZ. KOHL

STADTBAURAT

GEZ. KOHL

STADTBAURAT